

## Namen sind Nachrichten

**Jens-Uwe Sauer,** studierter Rechtswissenschaftler, hatte 2011 in Dresden das Start-up-Unternehmen „Seedmatch“ als Plattform für das Geldsammeln an den Start gebracht. Heute ist es Deutschlands erfolgreichste Crowdfunding-Firma und hat in den vier Jahren 81 Projekte mit einem Investitionsvolumen von 23 Millionen Euro investiert.

**André Streng,** 43-jähriger Betreiber des Kultclubs „Flowerpower“ am Neustädter Bahnhof, hat den Laden nach vier Monaten „Aus betrieblichen Gründen“ wieder geschlossen. Der Umsatz war nicht so, wie erhofft.

**Andreas Zengler,** 38-jähriger studierter Medienmann, ist seit 21 Jahren Vegetarier und will am 29. August den ersten veganen Supermarkt „We love Vegan“ auf der Bautzner Straße 24 (neben Rewe und DM) eröffnen. Es sollen 1.500 Produkte ohne tierische Inhaltsstoffe im Angebot sein.

**Peter Lames,** Fraktionsvorsitzender der SPD im Stadtrat, fordert eine Privatisierungsbremse und will künftig vor dem Verkauf städtischer Unternehmen einen Bürgerentscheid durchführen.

**Giuseppe Gagliardi,** der drei italienische Restaurants in Dresden betreibt, hat seine Bewerbung um den Luisenhof zurückgezogen, weil sein vorgehender Küchenchef absagte.

**Peter Schreiers** 80. Geburtstag wurde weltweit gewürdigt. Berlin Classics hat eine Box mit acht CDs und einer DVD mit einer Auswahl seiner Werke herausgegeben.

## Ausflug in die Hafenstadt



Von der Plattform des 155 Meter hohen Panoramawtowers hat man einen Traumblick auf Leipzig. **Fotos (7): SachsenGAST**  
**Wenn Sie auf das Foto klicken, erleben Sie den Rundblick per Video.**



Vom Stadthafen Leipzig kann man mit dem Motorboot oder in einem Kajak über die Weiße Elster, den Elstermühlengraben und den Karl-Heine-Kanal fahren und sieht unterwegs das Flächendenkmal der Industriearchitektur Plagwitz mit den beliebten Loftwohnungen und den Kulturhafen, wo einst der MDR sein Riverboat-Talk produzierte. **Klicken Sie auf das Foto rechts unten und machen Sie per Video eine Bootstour mit.**



Erst im März dieses Jahres wurde die privat betriebene Kunsthalle G2 als ein Forum der Gegenwartskunst eröffnet. **Anke Ziegler (l.)** leitet die Sammlung, in der erstmals **Werke der Leipziger Sammlung Hildebrand (einem Unternehmer in der Merssestadt)** öffentlich zu sehen sind. Die „Dresdner Woche“-Chefin **Renate Ruhnau (r.)** betrachtet das Bild „Angeltag“ von **Miriam Vlaming.**

## Kurz notiert

Im Areal Schloss und Park Pillnitz sind ein Blockheizkraftwerk und Gasgeräte an zwei Standorten geplant. So kann in Zukunft neben der Einsparung von jährlich etwa 40.000 Euro an Betriebskosten eine Reduzierung des Kohlendioxid-Ausstoßes von 129 Tonnen erzielt werden.

Seit Sonntag lädt ein neues Beachvolleyballfeld an der Nöthnitzer Straße, nahe der Uni-Sportanlagen ein. Die 22 Meter lange und 12 Meter breite Sandspielfläche entstand durch die Kooperation zwischen dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und dem Verein Mensch Plauen e. V.

Das Städtische Vermessungsamt, das unter anderem für die Straßenneu- und umbenennung zuständig ist, heißt seit dem 1. August Amt für Geodaten und Kataster. In der 139-jährigen Geschichte des Amtes lagen die Aufgaben hauptsächlich in der klassischen Vermessung und der Sicherung des Eigentums an Grund und Boden.

Das Inside Hotel sowie die Restaurants La Osteria, Steak Royal und Mama-Mia haben eine Spendenaktion gestartet, mit der Unicef beim Kampf gegen den Hunger von Kindern in den Entwicklungsländern unterstützt wird.

Das Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR) gehört zu den sechs Helmholtz-Zentren deutschlandweit, die mit einem Budget von 46 Millionen Euro eine gemeinsame Infrastruktur für die Entwicklung neuartiger Energiematerialien schaffen. Dazu dient auch das Ionenstrahlzentrum.

## 5. Dresdner Senioren Golfwoche



**Uwe Neumann (Manager GC Dresden Ullersdorf), Klaus Scheffler (Initiator Dresdner Senioren Golfwoche), Alfred Hagen (Manager GC Dresden Elbflorenz), Andreas Fleischer (Veranstalter Dresdner Senioren Golfwoche), v.l.**

**Foto: Andreas Fleischer Golf**

Auf Initiative des Dresdner Golfers Klaus Scheffler fand im August 2011 die 1. Dresdner Senioren Golfwoche statt. Als passionierter Golfer hat er schon zahlreiche Veranstaltungen für Seniorengolfer etabliert. Das Amateur-Turnier in der Sächsischen Landeshauptstadt war bereits damals ein überwältigender Erfolg.

Die 5. Dresdner Senioren Golfwoche findet vom 9. bis 15. August unter dem Motto „Golf und Kultur genießen“ unter der Schirmherrschaft der ehemaligen Dresdner Oberbürgermeisterin Helma Orosz statt.

Golf, Kunst und Kultur: Mit dieser einzigartigen Kombination hat sich die Golfwoche in kürzester Zeit weit über die Grenzen Dresdens einen Namen gemacht. Mit einem exzellenten und abwechslungsreichen Kulturprogramm haben die Organisatoren einen neuen Trend im Golfsport gesetzt. Der Golf-Sport hat sich in den letzten 15 Jahren auch in Deutschland stark entwickelt. Es gibt in unserem Land inzwischen ca. 750 Golfplätze. Die Senioren (Damen ab 50 / Herren ab 55 ) nehmen in den Golf-Clubs inzwischen einen Anteil von ca. 60 Prozent der Mitglieder ein.



**Ulrich Schule aus Bochum führt die Golf-Rangliste der Senioren an. Der beste Dresdner ist Enno Heistermann auf Platz 23. Foto: PR**

Und dieser steigt in den nächsten Jahren noch weiter an. "Beim Golfen kann man die Vorzüge des Alters beanspruchen, und sich die Spielereien der Kindheit bewahren", sagte der englische Gelehrte, Lexikograf, Schriftsteller, Dichter und Kritiker Samuel Johnson.

Bei der Senioren Golfwoche in Dresden wird auf den beiden Anlagen Possendorf und Ullersdorf gespielt.

Zu den Hauptsponsoren der Golfwoche gehört auch die Finanz- und Wirtschaftsvermittlungs- und Beratungs mbH Rolf Leube & Partner. Als unser Botschafter hat Mr. Dresden® (Rolf Leube) in Possendorf die Bahn 15 gesponsert. Dort wird am Dienstag ein „Hole in One“ ausgetragen, bei dem es eine Uhr im Wert von 25.000 Euro zu gewinnen gibt.

## Luftrettung informiert in Dresden



**Die DRF Luftrettung setzt an 28 Stationen in Deutschland Hubschrauber für die Notfallrettung und für dringende Transporte von Intensivpatienten ein. Foto: PR**

Derzeit sind Außendienstmitarbeiter in Sachsen unterwegs, um über die Arbeit der DRF Luftrettung zu informieren und Förderer für den DRF e.V. zu werben. In Dresden sind die Mitarbeiter noch bis zum Freitag auf der Prager Straße mit Informationsständen präsent. Sie sammeln kein Geld, tragen Dienstkleidung und können sich ausweisen. Die DRF Luftrettung setzt an 28 Stationen in Deutschland Hubschrauber für die Notfallrettung und für dringende Transporte von

Intensivpatienten zwischen Kliniken ein, an acht Stationen sogar rund um die Uhr. Bisher leisteten die Piloten, Notärzte und Rettungsassistenten der DRF Luftrettung rund 750.000 Einsätze. Jeder Notfallpatient hat Anspruch auf den Einsatz eines Rettungshubschraubers, wenn dies medizinisch erforderlich ist. Abgerechnet werden die Luftrettungseinsätze mit den Krankenkassen über den jeweils gültigen Flugminutenpreis.

[www.drf-luftrettung.de](http://www.drf-luftrettung.de)

**Kino im Hof**  
- Männer Abend -

ab 20:00 Uhr  
im Innenhof des INNSIDE Hotel

Das ist reine Männersache:  
Ein Abend voller Nervenkitzel, Spannung und guter Drinks!  
Wir lassen Männerherzen höher schlagen und zeigen legendäre James Bond Filme im loungeigen Innenhof des INNSIDE Dresden.

Der EINTRITT ist FREI! Kleine Snacks, Popcorn und Getränke werden vorbereitet und runden den Kinoabend ab.

Auf das erste Bier (0,3l) laden wir herzlich ein.

Von der Geburtsstunde 1962 bis in die Gegenwart:

Freitag, 28.08.2015 James Bond jagt Dr. No

Samstag, 29.08.2015 007 - Skyfall

Wir freuen uns auf zahlreiche Reservierungen, telefonisch unter der 0351/ 79 515 1021 oder per Mail an [inside.dresden@melia.com](mailto:inside.dresden@melia.com).

Ihr Team vom INNSIDE Hotel Dresden



INNSIDE by Meliá Dresden  
Salzgasse 4  
01067 Dresden  
P. 0351 79 515 1021  
H. [www.ven-dresden.de](http://www.ven-dresden.de)

## „Mr. Dresden“ beim Schweizer Nationalfeiertag in Basel

Der 1. August ist nicht bloss der 213. Tag des Jahres, beziehungsweise der 214. in Schaltjahren, sondern auch und vor allem der Nationalfeiertag der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Er wird auch als Bundesfeier bezeichnet.

Bereits seit Ende des 19. Jahrhunderts wird am 1. August, zur Erinnerung an den Rütli-Schwur von 1291, gefeiert, bei welchem gemäss dem Mythos die drei Urkantone ihren Bund gegen die Habsburger besiegelten. Diesen Schwur kennt in der Schweiz jedes Kind: „Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern, in keiner Not uns trennen und Gefahr. Wir wollen frei sein, wie die Väter waren, eher den Tod, als in der Knechtschaft leben. Wir wollen trauen auf den höchsten Gott und uns nicht fürchten vor der Macht der Menschen.“

Viele Bürger schmücken ihr Zuhause speziell für den 1. August mit National- und Kantonsfahnen. In vielen Gemeinden finden am Nachmittag oder abends Feiern statt, wobei fast jeder Ort seine eigene Tradition pflegt. Oft hält eine regionale oder nationale Persönlichkeit eine Rede, die örtlichen Musikvereine spielen auf, es werden zu Tausenden Bratwürste gebraten und verdrückt, hektoliterweise Bier wird ausgetrunken, kurz der harte Kern der Gemeinden, Stadtteile oder Städte trifft sich zum gemeinsamen Fest.

Bei Einbruch der Dunkelheit sieht man viele Kinder mit Lampions und überall wird Feuerwerk in den Himmel geschossen.



**Das größte Feuerwerk gibt es in Basel. Foto: Visit Basel**

In einigen Städten (z.B. Basel) findet die offizielle Bundesfeier schon am Vorabend statt. Der Vorteil liegt auf der Hand, es lässt sich doch einfach besser feiern, wenn man am nächsten Tag nicht zur Arbeit muss.



**Wenn in der Schweiz am 1. August der Nationalfeiertag begangen wird, sind auch die Alphornbläser dabei. Foto: Wici**



**Im Hotel „Drei Könige“ gab es nach Schweizer Tradition ein großes Festessen. Dort überbrachte Mr. Dresden die Grüße zum Nationalfeiertag aus der sächsischen Landeshauptstadt und konnte neue Kontakte für Dresden knüpfen. Foto: privat**

Das größte Feuerwerk gab es in Basel. Von zwei Schiffen, die links und rechts der Rheinbrücke positioniert waren, wurden synchron die Ladungen in die Luft geschossen. Die Raketen erhellten für 20 Minuten den Himmel über Basel's Stadtzentrum. Anschließend wurde bis spät in die Nacht hinein in der ganzen Stadt gefeiert.



**Basels Altstadt vom Turm der Elisabethenkirche aus gesehen. Foto: Christoph Radtke.**

„Mr. Dresden“ wurde wie im letzten Jahr zum Schweizer Nationalfeiertag von seinem Schweizer Repräsentanten und Kooperationspartner, Urs Osterwalder, nach Basel eingeladen.

Dresden und die Schweiz pflegen schon lange enge Beziehungen, die jetzt auch Mr. Dresden intensiv unterstützt. Dazu gibt es auch den am 9. Oktober 1992 wieder gegründeten Schweizer Verein Dresden. Er ist eine große Familie aus derzeit ca. 60 Schweizern, deren Familien und Freunden. Die Mitglieder kommen aus Dresden sowie dem Raum Pirna, Bautzen, Freiberg und Chemnitz. Neu zugezogene Schweizer, stammen hauptsächlich aus den deutschsprachigen Kantonen. Etliche Vereinsmitglieder fühlen sich zwar als Schweizer, sind aber im Osten Deutschlands, d.h. in der ehemaligen DDR geboren und aufgewachsen oder anderweitig familiär hier gebunden.

Mehrfach im Jahr treffen sich die Mitglieder zu unterschiedlichen Veranstaltungen für jeden Geschmack und Geldbeutel. Daneben werden sie mit wichtigen Informationen, die besonders für im Ausland lebende Schweizer von Bedeutung sind, versorgt. Auch Informationsveranstaltungen mit Gästen aus der Schweiz standen bereits auf dem Programm. Mr. Dresden hat schon einige dieser Veranstaltungen besucht.

### Besuch beim Polo-Cup



**Die Einladung zum Schweizer Nationalfeiertag wurde mit einem Besuch beim Poloturnier des Legacy Polo Clubs im Aargauer Birrfeld verbunden. Foto: Marcel Sauder**

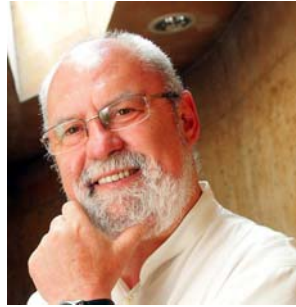
Erst 2012 gründeten vier Polo-begeisterte den Legacy Polo Club, der im Aargauer Birrfeld zu Hause ist. Schon jetzt gilt der Legacy Polo Cup als das große Highlight der Turniersaison in der Schweiz. Der Club und seine 72 Mitglieder sehen sich als sportliche Bereicherung für die ganze Region und freuen sich über alle Besucher und Interessenten bei den Trainings oder Turnieren.

Unser Botschafter Mr. Dresden brennt für diesen Sport. Er möchte ihn auch den Dresdnern näher bringen und hat in der internationalen Poloszene inzwischen Kontakte geknüpft. Polomanager wie Matteo Beffa, Reto G. Gaudenzi (Präsident der World Polo GmbH aus Zürich) oder „The Voice of Polo“ Jan-Erik Frank haben bereits Hilfe angeboten, Polo in Dresden zu zeigen.

## Gesichter der Woche



**Dr. Jürgen Micksch**, Gründer von Pro Asyl und Vorsitzender des Interkulturellen Rates in Deutschland, erhält am 13. September den diesjährigen Erich Kästner-Preis des Presseclubs Dresden. Der 74-Jährige engagiert sich seit mehr als 30 Jahren für die Unterstützung von Flüchtlingen in Deutschland. Doch es ging dem evangelischen Theologen nicht nur um Flüchtlinge, sondern auch um das Miteinander der Religionen. „Je mehr die Menschen voneinander wissen, desto leichter fällt es Einheimischen und Zugewanderten, einander zu verstehen“, sagt er. Zu Dresden hat Micksch eine persönliche Bindung: „1990 haben wir in der Stadt die ersten Interkulturellen Wochen in den neuen Bundesländern organisiert“. Er habe die positive Entwicklung der Stadt stets verfolgt und bedauere nun, dass ausgerechnet in Dresden der Protest gegen Flüchtlinge so stark ist.



**Nikolaus Krause**, Pfarrer i. R., ist Patientenführer am Uniklinikum Dresden. Unter dem Motto „Alles hat seinen Ort“ lädt er mit der evangelischen Kirchengemeinde Grünberg bei Weixdorf am Sonntag, 10 Uhr, zur Matinee auf die Festwiese ein. Mit dem „Liederfinder“ Matthias Trommler führt er durch die Veranstaltung und spricht und singt über Orte im Dorf, an denen Dorfgeschichten, Biografien und Glaubensgeschichten greifbar werden. Wer jetzt sofort an die Linde, den Brunnen und die Mühle denkt, liegt richtig. Doch auch die Feuerwehr, der Jugendclub, der Kinderspielplatz und die Bäckerei sind eng mit dem Leben der Grünberger verwoben und werden gewürdigt. Ausgehend von diesen symbolträchtigen Orten spannt die Matinee einen musikalisch-geistlichen Bogen über die Themen Heimat, Glaube und Identität.

## Reisetag im Flughafen am Sonntag



Wer einen Flug oder eine Flugreise „last minute“, für den Herbst oder Winter sucht, wird beim Reisetag im Terminal des Flughafens fündig. Die Reisebüros auf der Abflugebene – Dresdens größter Reisemarkt – bieten am Sonntag, 9. August, von 10 bis 18 Uhr, umfassende Reiseberatung. Bei einer Buchung auf dem Reisemarkt gibt es einen Gutschein für eine 90-minütige Flughafentour (Terminal-Rundgang, Vorfeld-Rundfahrt, Feuerwache) dazu. Für Unterhaltung und Abwechslung sorgen u.a. eine Fotobox und Spielspaß für die Kinder. Foto: Michael Weimer

## Termine der Woche

Von Freitag bis Sonntag feiert Laubegast sein 13. Inselfest. Es geht zurück auf das Jahr 2002, als der Stadtteil beim Jahrhunderthochwasser zu einer Insel wurde. Das Bühnenprogramm vereint an den drei Tagen 50 Bands und Solokünstler. Geheimitipp ist die Gruppe Los Pelotudos, die am Samstag, 22 Uhr, auf der Welt- und Kleinkunstbühne zu erleben ist. Das komplette Programm: <http://bit.ly/1E2uQK4>

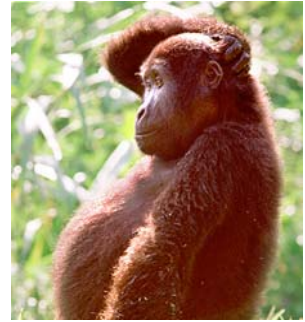
Zur Drewag Komödiennacht lädt morgen Matthias Schweighöfer mit „Der Nanny“ zu den Filmnächten am Elbufer ein. Der deutsche Familienfilm berührt und rückt den Fokus auf die Wichtigkeit der Familie. Milan Peschel und Yoko Winterscheid überzeugen zudem mit ihren Auftritten. Am Samstag findet die erste Aktmalerei im Palaisgarten statt. Nachdem Rembrandt, Rubens und Stanzone sich der biblischen Vorlage in ihren Meisterwerken bedienten, machen sich ab 11 Uhr auch die Pleinair-Künstler daran, „Susanna im Bade“ neu auszuarbeiten. Wie sie das Motiv in der Kunstaktion auf die Leinwand bringen, darauf dürfen alle Besucher gespannt sein.

## Speedshopping

Der ELBEPARK gibt Ihnen am Samstag die Möglichkeit, zum „Speed Shopper“ zu werden und sich innerhalb von zehn Minuten Wunschartikel aus den Geschäften zu ersprinten. Bis zum morgigen Donnerstag muss man sich am Infopunkt im Erdgeschoss anmelden. Das Anmeldeformular steht auch im Internet

[www.elbe-park-dresden.de](http://www.elbe-park-dresden.de)  
Am Glücksrad kann man zusätzliche Minuten oder einen Einkaufswagen gewinnen. Die Speed-Shopper dürfen so viele Waren kostenlos einkaufen, wie Sie alleine tragen können. Ab Start des Laufes müssen jeweils zwei Geschäfte im Ober- und Untergeschoss angelaufen werden, wobei in jedem Geschäft Artikel im Wert von bis zu maximal 300 Euro mitgenommen werden können. Dem „Speed Shopper“ der Stunde gehören alle ersprinteten Waren.

## Zum Haare raufen...



...dass die die Stadt mit ihrer neuen **Bettensteuer vielfachen Unmut hervorgerufen hat.**

Seit dem 1. Juli müssen Touristen, die in Hotels oder Pensionen ab sechs Betten übernachten eine Bettensteuer bezahlen, die bis zu elf Euro täglich betragen kann. Allerdings hat die Satzung, von Profi-Gesetzeskundigen im Rathaus entworfen, einige Formulierungsfehler und muss überarbeitet erneut in den Stadtrat. In den Beherbergungsbetrieben ist man mittlerweile beschäftigt, die bürokratischen Meldebestimmungen für den ersten Erhebungsmonat Juli bis zum 15. August zu erfüllen. Ein erhöhter Arbeitsauswand. Deshalb hoffen die Hoteliers auch im Sinne ihrer Gäste auf eine erfolgreiche Klage, die mit Hilfe des Dehoga im Herbst eingereicht werden soll.

## Bürgermeister

Der Stadtrat soll morgen die neuen Beigeordneten (Bürgermeister) für sieben Jahre wählen. Folgende Bereiche werden dabei zum Teil neu strukturiert:

- Finanzen, Personal und Recht;
- Ordnung und Sicherheit;
- Kultur und Tourismus;
- Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen;
- Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften;
- Umwelt und Kommunalwirtschaft.

Der Tourismus wird offensichtlich nicht mehr als Wirtschaftsfaktor für die Stadt gesehen, sondern als kulturelle Angelegenheit. Ob das eine gute Wahl ist wird in der Branche bezweifelt. Immerhin bringt sie 20.000 Menschen in Dresden einen vollen Arbeitsplatz, und es wird ein Nettoumsatz von 474 Millionen Euro verbucht.

# Begrüßendes, Gesundes, Trockenes und Ausgezeichnetes



**Die neuen Azubis beim KONSUM Dresden bekamen zu ihrem Ausbildungsstart ein Tablet geschenkt.**

**Foto: Medienkontor**

Die KONSUM DRESDEN eG begrüßte am Montag ihre 18 neuen Azubis. Sie haben ihre Ausbildung zum/zur Verkäufer/in, zum/zur Kaufmann/frau im Einzelhandel oder zum/zur Wurst- und Fleischwarenfachverkäufer/in begonnen. „Wir sind froh, dass wir unsere Lehrstellen voll besetzen konnten“, so Vorstandsvorsitzender Gunther Seife rt. „Vor dem Hintergrund des demographischen Faktors ist das heutzutage gar nicht so selbstverständlich und erfordert großes Engagement auf allen Seiten.“ Bei Dresdens 127-jährigem Handelsunternehmen hat man sich etwas einfallen lassen. Den Azubis wurden neue Tablets im KONSUM-Markt Räcknitzhöhe überreicht. Damit haben die Lehrlinge eine mobile und moderne Möglichkeit, Ausbildungsinhalte zu vertiefen,



**In das Gesundheitszentrum Dresden-Klotzsche sind die ersten Ärzte eingezogen.**

**Foto: PR**

Am Schnittpunkt von Klotzsche, Langebrück und Weixdorf geht es voran. Noch ist der Innenausbau nicht abgeschlossen, schon sind im Juli die ersten Ärzte und Therapeuten in das neue Gesundheitszentrum eingezogen und haben ihre Praxen eröffnet. Auf ca. 4.300 Quadratmetern Mietfläche konzentriert sich hier gerade nach und nach das Angebot von 29 Ärzten und medizinischen Dienstleistern unter einem Dach. Das Angebot erweitert sich dabei unter anderem auch um eine Apotheke und Spezialisten, die bisher im Dresdner Norden noch gar nicht ansässig waren. Mit einem Tag der offenen Tür am Nachmittag des 2. September werden die Ärzte, Therapeuten und Gewerbetreibenden dort ihr Angebot vorstellen. Dann soll das barrierefreie Haus fast vollständig belegt sein.



**Die Elbe auf Sparflamme. Klicken Sie auf das Foto und sehen Sie einen Bericht von DRESENEINS.**

Der Hochsommer hat auch Dresden weiter fest im Griff. Seit Tagen fließt die Elbe auf Sparflamme. In diesem Sommer hat der Fluss wieder mit Niedrigwasser zu kämpfen. Grund zur Sorge gibt es allerdings noch nicht, meint Klaus Kautz, Amtsleiter des Dresdner Wasser- und Schifffahrtsamtes. Der aktuelle Pegelstand ist für diese Jahreszeit keine Seltenheit. Durch die viele Sonne und dem wenigen Regen hat man im Wasser- und Schifffahrtsamt schon mit solchen Werten gerechnet. Vor ca. 70 Jahren musste man sich mit ganz anderen Zahlen auseinandersetzen... Durch die gute Beziehung zu den tschechischen Kollegen elbaufwärts, profitiert die Elbe vor allem in Trockenzeiten. Ohne die Stauanlagen in Tschechien, wie zum Beispiel die Moldaukaskade, wären die Wasserstände im Gebiet der deutschen Elbe wesentlich niedriger. Für die Schiffe heißt es einen Gang zurückschalten. Die Schifffahrt wird jedoch nicht komplett eingestellt. Bei den Temperaturen können sich vor allem Wassersportfahrer freuen.



**Dieser Servicepokal steht seit voriger Woche im Autohaus Dresden. Foto: PR**

Das Autohaus Dresden hat zum fünften Mal in Folge den Opel Service Pokal gewonnen. Sachverständiger der Dekra haben deutschlandweit verdeckte Werkstatt-Tests durchgeführt und Opel-Autohäuser nach strengen Auflagen bewertet. „Diese Auszeichnung freut uns sehr. Sie steht für etwas, das für uns selbstverständlich ist: Hochwertiger Kundenservice“, sagt Geschäftsführer Christian Fickel. Seit 16 Jahren verleiht der Hersteller mit dem Blitz den prestigeträchtigen Preis an die besten Opel-Servicebetriebe in Deutschland.

Der Opel Service Pokal ist ein Indikator für besondere Werkstattleistungen und Servicequalität. Die Dekra-Experten geben bei den unangemeldeten Tests ein mit versteckten Mängeln präpariertes Fahrzeug zur Inspektion ab. Sie bewerten u.a. wie die Service-Mitarbeiter die Fehler erkennen und beheben. Aber nicht nur die Qualität der Werkstatt-Abläufe, sondern der gesamte Serviceprozess von der Terminvergabe über die Direktannahme bis zur Rechnungsstellung fließt in das finale Ergebnis ein.

## Einsprüche zur OB-Wahl abgewiesen

Die Landesdirektion Sachsen hat am 30. Juli die Gültigkeit der Oberbürgermeisterwahl festgestellt. Die sieben Einsprüche gegen die Wahl von Dirk Hilbert wurden abgewiesen.

Die Einsprüche waren überwiegend unzulässig. So wurde bei drei Einsprüchen das Schriftformerfordernis nicht beachtet. In anderen Fällen sind den Einsprüchen keine oder zu wenige Wahlberechtigte beigetreten.

Macht der Einsprechende nicht die Verletzung eigener Rechte geltend, müssen dem Einspruch in einer Stadt mit mehr als 10.000 Wahlberechtigten mindestens 100 Wahlberechtigte beitreten. Das war in keinem dieser Fälle geschehen.

Jetzt gibt es für die Einsprechenden noch die Möglichkeit, Klage



**Dirk Hilbert am Tage seiner Wahl mit Ehefrau Su Yeon.**

**Foto: SachsenGAST**

vor dem Verwaltungsgericht Dresden zu erheben. Sollte das nach Ablauf der einmonatigen Klagefrist nicht erfolgen, kann Dirk Hilbert sein Amt antreten. Andernfalls könnte der Gewählte erst nach rechtskräftiger Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl sein Amt antreten. Solange müsste er als sogenannter „Amtsverweser“ agieren.

## Die Woche in Dresden

**Heute:** Im Lingnerschloss liest um 19 Uhr Thea Lehmann aus dem Krimi „Tod im Kimitzschtal“

**Donnerstag:** Um 16 Uhr beginnt eine Sondersitzung des Stadtrates, bei der u.a. sechs Bürgermeister neu gewählt werden sollen.

**Freitag:** Beim Palais Sommer beginnt um 20:30 Uhr ein Klavierabend. Andrej Kasik aus Österreich spielt romantische Kompositionen von Beethoven und Rachmaninow.

**Samstag:** Auf dem Theaterplatz vor der Semperoper findet von

14:00 bis 21:00 Uhr das Rahmenprogramm zum Radsportfamilienfest „3. ŠKODA Velorace Dresden“ statt.

**Sonntag:** Von 10:30 bis ca. 20:00 Uhr findet das 14. Johannstädter Elbfest an den Elbwiesen rund um den Johannstädter Fährgarten statt.

**Montag:** In der Zschoner Mühle ist ab 20 Uhr das eindrucksvolle Porträt des Humanisten Albert Schweitzer zu erleben.

**Dienstag:** „Die schöne Helena“ ist um 20 Uhr in der Theater Ruine St. Pauli zu sehen.

## „Mr. Dresden©“ - der Mythos lebt - (7/15)

**DW:** Herr Leube, wie man aus den deutschen und Dresdner Medien entnehmen kann, boomt der Immobilienmarkt nach wie vor. Wie sehen Sie das?

**RL:** Ich differenziere immer zwischen dem Markt Dresden und den anderen Märkten. Die Städte sind momentan sehr unterschiedlich unterwegs und Dresden zählt zu den führenden B-Städten. Wenn man die Ergebnisse vom 1. Halbjahr ansieht, haben die B-Städte bei den Kapitalanlegern sehr stark zugelegt, da die Renditen in den A-Städten derzeit weniger interessant sind. Der Dresdner Markt hat bezüglich Eigennutzern und Kapitalanleger in Dresden eine sehr hohe Nachfrage. Die Kapitalanleger von außerhalb, die vorwiegend unsere Zielgruppe bilden, sind nach wie vor aktiv. Jedoch die Dresdner selbst könnten viel mehr investieren. Wie ich schon in mehreren Immobilien-Kolumnen ausgesagt habe, könnte sich jeder fünfte Dresdner eine Immobilie leisten, aber nur jeder achte hat bisher in Immobilien investiert.

**DW:** Wie kann man diese potentiellen Immobilienkäufer hinter dem Ofen vorlocken?

**RL:** Fakt ist, dass wenn man die Spareinlagen der Banken von Bayern und Baden-Württemberg im Verhältnis zu Dresden vergleicht, könnten die Dresdner mindestens fünf von ihren 14 Mil-

liarden Euro Spareinlagen in Immobilien investieren. Einem Bayern und einem Baden-Württemberger muss ich nicht erklären, dass eine Immobilie gut ist, da diese aus den Erfahrungen der letzten 50 Jahre erkennen konnten, dass die Inflation immer zugunsten der Immobilie gearbeitet hat.

**DW:** Wie sehen Sie die Entwicklung der Inflation?

**RL:** Noch ist die Inflation keine Gefahr. Noch wird vieles billiger und nicht teurer. Aber die explodierenden Preise für Häuser, Wohnungen, Grundstücke und andere Produkte zeigen, dass die Inflation jederzeit aus den Löchern kriechen und unser Geld entwerten kann. Die EZB hat sich selbst gelähmt. Als wir noch die deutsche Bundesbank hatten, war das oberste Grundgesetz, die Inflation zu bekämpfen. Nur gesundes Geld – eine Währung ohne Inflation – schafft langfristig Wachstum, Wohlstand und Arbeitsplätze. Man hat bei der EZB den Eindruck, dass die Inflationsbekämpfung keine Rolle mehr spielt.

**DW:** Wann denken Sie, wird die Inflation starten?

**RL:** Als wir noch ein EZB-unabhängiges Deutschland waren, konnten wir die Zyklen einigermaßen voraussehen. Jedoch sind wir in der Globalisierung und Europa ist mit sich beschäftigt.

Die jüngsten Entwicklungen wie z.B. Börsenfall in China, Griechenland und viele Kriegsherde tragen dazu bei, dass wir wahrscheinlich die Inflation in den nächsten zwei Jahren sehen werden. Deshalb die Aufforderung

an die Dresdner, die noch keine Immobilie gekauft haben: Kauft Eure eigengenutzte Immobilie und eine Immobilie zur Kapitalanlage. Es wird sehr wahrscheinlich Ihr bestes Investment in den nächsten zehn Jahren sein.

### Immobilie des Monats



#### Dresden-Südvorstadt - Umlandstraße 31.

Dresden-Südvorstadt ist der Stadtteil Dresdens, der neben Striesen, Blasewitz und Loschwitz zu den gehobenen und attraktivsten Wohnlagen Dresdens zählt. Ein sehr hoher Grünanteil zwischen überwiegend freistehenden Villen und Mehrfamilienhäusern sowie Erholungsräume wie Fichtepark, Hoher Stein und Beutlerpark prägen den Stadtteil.

In unmittelbarer Umgebung befindet sich der Campus der Technischen Universität mit einer Vielzahl von Fakultäten und Forschungseinrichtungen. Deshalb wird Dresden - Südvorstadt oft auch als „Uni-Viertel“ Dresdens bezeichnet. Mit dem Neubau mehrerer Max-Planck-Institute wurden weitere Einrichtungen für die Bereiche Forschung und Entwicklung geschaffen.

Die verkehrstechnische Anbindung an den Nah- und Fernverkehr ist hervorragend. Sämtliche

Einrichtungen des täglichen Bedarfs wie Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Kindergärten und Ärzte befinden sich in direktem Umkreis. In wenigen Minuten erreicht man sowohl das Stadtzentrum der sächsischen Landeshauptstadt als auch die umliegende Bundesautobahn sowie den Hauptbahnhof.

In der Dresdner Südvorstadt findet sich eine Balance zwischen pulsierendem Stadtleben und ruhiger Wohnlage.

Nähere Informationen können Sie jederzeit unter folgenden Kontaktdaten beziehen:

Praxisanschrift:  
Rolf Leube & Partner GmbH  
Kurländer Palais  
Tzschirnerplatz 3  
01067 Dresden  
Tel.: 0351 - 3155860  
E-Mail:  
[info@rolfleubeundpartner.de](mailto:info@rolfleubeundpartner.de)  
[www.rolfleubeundpartner.de](http://www.rolfleubeundpartner.de)

### Unser Botschafter „Rolf Leube alias Mr. Dresden©“

„Mr. Dresden©“ bringt als Botschafter Dresden weltweit voran. Die Rolle ist ihm auf den Leib geschnitten, denn er hat als Immobilien-experte bereits in vielen deutschen Städten Immobilien verkauft. Dafür erforschte er die Infrastruktur jeder einzelnen Stadt. Aus diesem Erfahrungsschatz schätzt er Dresden als schönste deutsche Stadt. Seine Lieblingskunden, oft weltweit verstreut, haben mit



Dresden eine besondere Verbindung. Aber auch Klienten, die ihre finanzielle Unabhängigkeit erreichen wollen oder die bereits finanziell unabhängig sind und ihr Portfolio um eine schöne Immobilie in Dresden ergänzen möchten, sind bei Rolf Leube, alias „Mr. Dresden©“ richtig. Er ist damit auch Botschafter der „Dresdner Woche“.

## DRESDENEINS trauert um Prof. Donsbach

Mit Bestürzung haben wir den Tod von Prof. Dr. Wolfgang Donsbach zur Kenntnis genommen. Er war Direktor des von ihm 1993 an der TU Dresden gegründeten Institutes für Kommunikationswissenschaft, IFK und in vielen gesellschaftlichen Institutionen aktiv. Ein sympathischer und streitbarer Mensch, Wissenschaftler und Demokrat.

Seit 2010 war er im Programm von DRESDENEINS als Moderator verantwortlich für die Sendungen "dpunkt – es geht um Dresden" und "in medias res – Gespräche am Ort des Geschehens". Sein journalistisches Wirken war und ist prägend für unsere Senderphilosophie.

Im lokalpolitischen Talk mit Dresdens Oberbürgermeisterin Helma Orosz war der Journalist immer nah dran an Themen, die die Stadt bewegen. Von Woba über Kurtaxe und Stadtratswahlen bis hin zur Waldschlößchenbrücke.

Immer wieder nahm er auch Bezug auf das Zusammenleben von Dresdnern und Ausländern und plädierte öffentlich für eine echte Willkommenskultur.

In der Sendereihe „in medias res“ führte er Gespräche mit Persön-



**Wenn Sie die Sendung über Prof. Donsbach bei DRESDENEINS sehen wollen, klicken Sie auf das Foto.**

lichkeiten des gesellschaftlichen Lebens am Ort des Geschehens, u.a. mit Sebastian Feydt, Pfarrer der Frauenkirche, Ralf Minge Geschäftsführer der SG Dynamo Dresden und dem Rektor der Technischen Universität Hans Müller-Steinhagen.

Wolfgang Donsbach galt als international anerkannter Experte für Medien, Kommunikation und Meinungsforschung. Analysen, aktuelle Studien und Umfragen unter der Dresdner Bevölkerung haben das städtische Bild mitgeprägt.

Besonders stark engagierte er sich gegen Ausländerfeindlichkeit, lange vor der aktuellen Debatte um Pegida. Seine Stimme wird fehlen.

## Mit Hund und Fahrrad unterwegs

Die Dresdner Journalistin Mario Fiedler engagiert sich in der Dresdner Hundeszene und leitet regelmäßig Gruppenaktivitäten und kleine Trainingseinheiten für Mensch und Hund. Mit ihrer Ridgback Hündin Bagheera unternimmt sie ausgedehnte Fahrradtouren.

Ihr Buch zeigt, wie Ausflüge mit dem Fahrrad für Mensch und Hund zum echten Erlebnis werden, und wie sich darüber hinaus längere Touren und sogar ausgedehnte Radreisen mit Hund verwirklichen lassen. Ein sorgfältig ausgewählter Hundeanhänger macht's möglich, der übrigens auch eine tolle Option für all diejenigen Vierbeiner ist, die nicht mehr so gut zu Fuß unterwegs sind. Ob es um die Auswahl des richtigen Fahrrads und Anhängers, die Grundausbildung des Hundes, Sicherheit im Straßenverkehr, das richtige Ausdauer-



training oder die Reiseplanung geht – hier finden Leser wirklich alles rund um das Thema Hund und Fahrrad. Damit auch der Spaß nicht zu kurz kommt, dürfen natürlich auch zahlreiche Ideen für Spiele nicht fehlen, die unterwegs für Abwechslung sorgen.

Erschienen ist das Buch im Cadmos Verlag

<http://bit.ly/1HIYb2f>

## MDR widerspricht einer Studie

Eine Studie der Otto-Brenner-Stiftung beklagt das Niveau des Mitteldeutschen Rundfunks und wirft dem Sender vor, dass er zu wenig regional sei. Es wird polemisch festgestellt, das MDR FERNSEHEN sei zu unterhaltungsorientiert, habe zu viele Wiederholungen und zu viele "Human-Touch-Themen" im Programm. Der Informationsanteil würde nur 37 Prozent betragen. Im Gegensatz dazu sendet der WDR laut dieser Studie 53 Prozent Informationen.

Vom MDR kam ein heftiger Protest, weil die Studie „eklatante methodische Schwächen“ aufweise. Mit einem Informationsanteil von rund 60 Prozent (Basis AGF/GfK Spartenanalyse) am Gesamtprogramm im Jahresdurchschnitt 2014 und einem hochwertigen Mix aus anspruchsvollen Fernsehfilmen, Sport und Unterhaltung erfüllt der MITTELDEUTSCHE RUND-FUNK seinen Programmauftrag gegenüber der Gesellschaft vollumfänglich (vgl. auch §6 MDR-Staatsvertrag der besagt: "das Programm soll der Information und Bildung sowie der Beratung und Unterhaltung dienen").

Während alle Fernsehsender in Deutschland, die in der Arbeitsgemeinschaft Fernsehforschung (AGF) zusammengeschlossen sind, ihre Programme in den Messungen der AGF/GfK-Forschung nach einheitlichen und vergleichbaren Maßstäben den verschiedenen Programmgenres zuordnen, verfähre die Brenner-Stiftung nach anderen Messgrundlagen.

Von auffälligen Fehlern in der Methodik abgesehen, enthalte die Darstellung der Stiftung einseitige Zuspitzungen und plakative Wertungen, die einer fachlichen Diskussion nicht standhalten könnten. Falsche Zuordnungen von MDR-Programmen (wie z.B. die Einordnung der überregionalen Hauptnachrichtensendung MDR aktuell als "Regionalnachrichten") und die Zuordnung der "Tageschau" als "Vorabendprogramm" (im ebenfalls analysierten WDR Fernsehen) sowie der Vergleich zwischen einer Lokalsendung einer Einländeranstalt im Ballungsraum (WDR Lokalzeit Köln) und einer Regionalsendung einer Drei-Länder-Anstalt brächten die Ergebnisse der Studie auf eine schiefe Ebene.

## Unsere Bücherecke

„Molly's Game“, *Hollywoods Poker-Königin erzählt ihre Geschichte*, Molly Bloom, 19,99 Euro, ISBN 978-3-86470-251-8, Plassen Verlag.

[www.plassen-buchverlage.de](http://www.plassen-buchverlage.de)

„Poker-Königin“ Molly Bloom verrät in diesem Buch, wie sie einen der exklusivsten Untergrund-Poker-Ringe der Welt aufbaute – eine Insider-Geschichte über Exzesse und Gefahr, über Glamour und Gier.

In den späten 2000ern veranstaltete Molly Bloom die gefragtesten und teuersten Poker-Runden Hollywoods. Alle wollten dabei sein, nur wenige wurden eingeladen. An ihrem Tisch wurden Hunderte Millionen Dollar verloren und gewonnen – von Berühmtheiten wie Leonardo DiCaprio und Ben Affleck ebenso wie von Industriebossen, Spitzenpolitikern und Finanzmogulen.

Molly lebte wie ihre Kunden: Privatjets, Luxus-Suiten und auf Du und Du mit der Elite der Traumfabrik Hollywood.



**Detailreich beschreibt die Autorin eine skandal- und geheimnisumwitterte Welt, zu der Normalsterbliche keinen Zugang haben. Ein einmaliges Buch, das man so schnell nicht aus der Hand legt!**

## MDR Sommer auf Schloss Wackerbarth



**Die Elbtoneal Percussion sind am Samstag auf Schloss Wackerbarth zu erleben.** Foto: PR

Schloss Wackerbarth lädt alle Musikliebhaber am Samstag, 18 Uhr, zum MDR Musiksommer in seine Wein- und Sektmanufaktur ein. Gemeinsam mit dem MDR präsentiert Europas erstes Erlebnisweingut das Hamburger Schlagzeug-Ensemble Elbtoneal Percussion. Das Quartett begeistert alle Konzertgäste mit einem beeindruckenden Instrumentarium: Auf der Bühne kombinieren die vier Künstler Trommeln, Becken und Gongs aus aller Welt mit Marimbas und Vibraphonen zu einem wahren Wald aus Schlaginstrumenten.

Mit ihrem Programm „Percussive Art“ laden Elbtoneal Percussion in die weite Welt des Schlagwerks ein. Die musikalische Reise führt – mal lyrisch-romantisch, mal dynamisch mitreisend – von einer

mit Bach-Zitaten spielenden Jazzballade auf dem Vibraphon, über afrikanische und japanische Klänge bis hin zu eigenen virtuos-sen Arrangements.

Im Vorfeld des Konzerts können Liebhaber kulinarischer Künste entweder ein erlesenes Zweigänge-Menü genießen oder an einer Führung durch die gläserne Wein- und Sektmanufaktur von Schloss Wackerbarth teilnehmen. Kombiniert werden beide Angebote jeweils mit einer Zweier-Weinprobe. Einige wenige Karten sind noch im Gutsmarkt und im Online-Shop von Schloss Wackerbarth erhältlich. Die Konzertkarte inklusive Zweigänge-Menü kostet 71,50 Euro, die Konzertkarte inklusive Führung durch die Manufaktur kostet 38,50 Euro.

## Der Freischütz auf der Felsenbühne

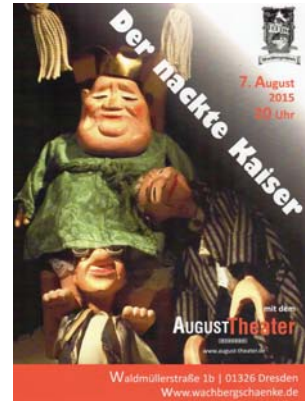
Einer jahrzehntelangen Tradition folgend kam im Sommer 2008 auf der Felsenbühne Rathen die achte Inszenierung des „Freischütz“ durch die Landesbühnen Sachsen seit 1956 heraus. Auch diesen Sommer ist er wieder zu sehen. Am Samstag und Sonntag, jeweils ab 20 Uhr, werden in der Wolfsschlucht die Kugeln gegossen. Auf einer Wanderung von der Hocksteinschänke kann man diese „Wolfsschlucht“ erleben.

[www.felsenbuehne-rathen.de](http://www.felsenbuehne-rathen.de)



## Nackter König in der Wachbergschänke

Seit Juli finden an der Waldbühne an der Wachbergschänke wieder regelmäßig Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene statt. Das Puppentheater AUGUST aus Dresden führt dort in der Sommersaison unterhaltsame Stücke für die ganze Familie auf. Die neuen Restaurant-Betreiber, die Erdmaennchen GmbH, laden alle Interessierten zum Theaterspektakel unter freiem Himmel ein. Bei schlechtem Wetter finden die Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der Wachbergschänke statt. Auch auf die kulinarischen Höhepunkte dürfen die Gäste natürlich gespannt sein. Puppentheater für Erwachsene in der Wachbergschänke.



**Am Freitag, 20 Uhr, ist an der Wachbergschänke „Der nackte König“, gespielt vom AUGUST Theater zu erleben.**

[www.wachbergschaenke.de](http://www.wachbergschaenke.de)

## In einem Satz notiert

**In der Martin-Luther-Kirche** zeigt der syrische Künstler Nanaf Halbouni, der seit 2008 in Dresden lebt, bis zum 9. November eine Installation, die einen Namen Allas im Islam, Al-Hakim symbolisiert.

**In der Saloppe** beginnt am Sonntag, 19 Uhr, der „Grand Slam of Saxony“, die Sächsische Meisterschaft eines Dichterwettstreits.

**Im Buchmuseum**, im zweiten Stock der SLUB, ist bis zum 23. August ein Exemplar der „Tageszeitung“, Dresdens einziger Zeitung nach Kriegsende zu sehen.

**Ihre Erinnerungen an die Bombardierung Dresdens**, die sie mit neun Jahren erlebte, hat die Schriftstellerin Brigitte Schubert-Oustry in dem im Verlag Hille Dresden erschienenen Buch „Achtung Aufnahme - Band läuft“ niedergeschrieben.

**Das Projekttheater** zählte in der abgelaufenen Spielzeit 15.500 Besucher, was einer Platzauslastung von 67 Prozent entspricht.

**Die Dresdner Gemäldegalerie** stellt jetzt an einigen Werken knapp gefasste Informations tafeln zu globalen Aspekten der Werke auf, um so die weltweite Verflechtung der Kunstwerke darzustellen.

**Die „Konzert Werkstatt Dresden“** richtet sich an begeisterte Chorsänger und Streichinstrumentalisten, die gern mit anderen gemeinsam anspruchsvolle Stücke musizieren und lädt am 9. und 10. Oktober in die Christuskirche Dresden-Strehlen ein.



### IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine E-Paper-Zeitung aus Dresden für die Welt. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben. Die Redaktion ist Mitglied des Clubs der Reisejournalisten CTour [www.ctour.de](http://www.ctour.de) Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: [redaktion@dresden-report.de](mailto:redaktion@dresden-report.de)

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau  
Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: [verlag@sachsengast.com](mailto:verlag@sachsengast.com)